

69517 Gorxheimertal, Dezember 2006



Weihnachtsbürgerbrief 2006

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein bedeutendes Jahr mit einer zukunftsweisenden Entscheidung zur Wasserversorgung, von der wir alle hoffen, dass in Jahren/Jahrzehnten genauso wie heute die Überzeugung vorherrscht, dass es die richtige Entscheidung war, neigt sich dem Ende zu. Wir befinden uns mitten in der Adventszeit und die großen Festtage stehen unmittelbar bevor. Lassen Sie uns diese letzten vorweihnachtlichen Tage nutzen, um ein wenig Rückschau zu halten, aber auch einen kurzen Ausblick auf das Bevorstehende zu werfen. Gerade das Thema Wasserversorgung nimmt durch die Übertragung der Zuständigkeit auf die Stadtwerke Weinheim GmbH zum 1. Januar 2007 in diesem Bürgerbrief, den Sie in Händen halten, wieder einen angemessenen Raum ein. Einleitend ist es mir ein ausdrückliches Anliegen, unserer Mitarbeiterin im Bauamt, Judith Bigalke und unserem Wassermeister, Franz Josef Molitor, die im Zuge der Übertragung der Wasserversorgung auf die Stadtwerke Weinheim, zur Stadt Weinheim beziehungsweise zu den Stadtwerken Weinheim gewechselt sind, ein ausdrückliches Wort des Dankes für das Geleistete und die professionelle Abwicklung der Übertragung zu sagen. Beide haben sich in den zurückliegenden Jahren in höchstem Maße auch um die Wasserversorgung in Gorxheimertal verdient gemacht. Es fällt sehr schwer, sich von solch engagierten und fachkundigen Mitarbeitern trennen zu müssen und für deren Zukunft gelten unser aller besten Wünsche. Gleiches gilt für unsere ehemalige Reinemachefrau Roswitha Kilian, von der wir uns im Zuge der Schließung des Kindergartens Gorxheim im Sommer 2006 ebenfalls nach jahrelanger hervorragender Zusammenarbeit trennen mussten. Die eh schon kleine und überschaubare Personalzahl der Gemeinde Gorxheimertal hat sich durch diese Maßnahmen deutlich reduziert. Wir hoffen, dass in den

nächsten Jahren keine weiteren Maßnahmen dieser Art folgen müssen. Sie sehen aber auch, dass für unsere zukünftige Gemeindestruktur wichtige Themen, gerade im Bereich der Infrastruktur, mit Weitblick und konsequent diskutiert, entschieden und dann auch umgesetzt werden.

Im März dieses Jahres wurde ein neues Gemeindeparlament gewählt. Ohne Anlaufschwierigkeiten konnte zügig die Arbeit aufgenommen werden und es macht wirklich Spaß, gemeinsam mit unseren ehrenamtlich engagierten Mandatsträgern an den wichtigen Entscheidungen für unsere Gemeinde mitzuwirken.

Neben der Veräußerung der Baugrundstücke wurde inzwischen auch die Erschließungsmaßnahme „Im Kurzstück Süd“ so gut wie abgeschlossen. Die Erschließungsmaßnahme rund um den Abrahams-hof, die nicht in der Regie der Gemeinde lag, konnte ebenfalls realisiert werden. Somit konnte an zwei sehr schön gelegenen Flächen Baugelände, vor allem für junge Familien, bereitgestellt werden. Ein neues Urnengrabfeld wurde auf dem Friedhof errichtet, da die Nachfrage nach Urnengrabstätten deutlich steigt. Erstmals wurde mit Anlage dieses neuen Grabfeldes bereits die Einfassung der Grabstätte mit ausgeführt und damit vorgegeben, so dass sich ein einheitliches Bild ergibt.

Die gemeindlichen Veranstaltungen, ob Neujahrsempfang, Seniorennachmittag, Brückenfest, Ferienspiele, Martinsumzug, Gedenkfeier Volkstrauertag und nicht zuletzt der Weihnachtsmarkt waren in aller Regel sehr gut besucht. Bei vielen dieser Veranstaltungen haben sich unsere Vereine, die Kindergärten, die Daumbergschule und die Institutionen stark engagiert und zu einem positi-

ven Gelingen beigetragen. Hierfür sagen wir vielen Dank und hoffen auch im Jahr 2007 auf die Unterstützung zählen zu dürfen.

Der Förderverein der Daumbergsschule hat sein Betreuungsangebot erheblich erweitert und über die früheren Betreuungszeiten hinaus werden die Kinder der Daumbergsschule nun auch inklusive der Mittagsverpflegung am Nachmittag betreut. Des Weiteren gab es ein Betreuungsangebot während der Sommerferien, das ebenfalls stark frequentiert war. Dieser Verein hat sich gerade im Zusammenhang mit der Einführung der Ganztagsbetreuung an der Daumbergsschule in herausragendem Maße ehrenamtlich engagiert und darf durchaus als gelungenes Beispiel gelten, für andere, die in anderen Bereichen vielleicht Ähnliches auf den Weg bringen möchten.

Nach den vielen baulichen Investitionen im laufenden und in den zurückliegenden Jahren steht diesbezüglich im nächsten Jahr eine „Verschnaufpause“ bevor. Der investive Bereich ist vor allem durch die Ersatzbeschaffung jeweils eines Fahrzeuges bei der Feuerwehr und dem Bauhof geprägt. Darüber hinaus sind im Bereich von jeweils 25.000 Euro lediglich noch Maßnahmen für Hangsicherung/Stützmauer sowie eine erforderliche neue Softwareausstattung im Zuge der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung als größere Maßnahmen geplant.

Intensiv wird uns die Sanierung der gemeindeeigenen Liegenschaften im Bevorstehenden und in den Folgejahren beschäftigen. Neben einem erheblichen Sanierungsbedarf, über den sich die Mandatsträger bei einer Begehung bereits ein Bild machen konnten, soll dabei auch der Energiesektor umfassend beleuchtet werden und nach Möglichkeit in die anstehenden Maßnahmen mit einfließen. Es werden bei der Unterhaltung unserer Liegenschaften in den kommenden Jahren größere Aufwendungen entstehen.

Zur finanziellen Situation hat es den Anschein, als sei die Talsohle durchschritten und die Konjunkturdaten geben wichtige Signale, dass eine leichte Verbesserung eintreten wird. Die Gemeinde Gornheimertal hat in den letzten Jahren sehr umfangreiche und gewiss auch nicht immer populäre Sparmaßnahmen umgesetzt. Ebenso mussten die

Gebührenhaushalte, bei denen dies noch nicht zutraf (Friedhof), kostendeckend gestaltet werden, was zu erheblichen Gebührenerhöhungen geführt hat. Nur so und wirklich nur so konnten wir in den letzten Jahren mit aller Mühe zum Jahresende einen Haushaltsausgleich erzielen und müssen glücklicherweise keine Defizite aus Vorjahren vor uns herschieben. Es waren keine einfachen Entscheidungen. Sie waren aber wichtig und richtungsweisend. Wir dürfen auch nicht vergessen, dass wir schon heute eine Verantwortung für unsere künftigen Generationen tragen, deren Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen des Möglichen zu erhalten.

Dank möchte ich all denen aussprechen, die in welcher Form auch immer unsere Gemeinde im Jahr 2006 so tatkräftig unterstützt haben. Ich danke den Damen und Herren der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes für das Geleistete. Namentlich und stellvertretend für alle ehrenamtlich Tätigen gilt der Dank Herrn Gemeindevertretervorsitzenden Karl-Heinz Stach. Ein ganz besonderes Anliegen ist es mir, meinem Team in Kindergarten, Bauhof und Verwaltung zu danken, wobei ich hier ganz ausdrücklich nochmals die ausgeschiedenen beziehungsweise zum Jahresende ausscheidenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einbeziehen möchte.

Uns allen wünsche ich friedvolle und fröhliche Festtage, an denen wir im Kreise unserer Familien, Freunde und Bekannten die Zeit finden mögen um in Ruhe und Besinnlichkeit die Weihnacht 2006 feiern zu können.

Der Zauber der Weihnacht bleibt uns erhalten, wenn großer Glanz nicht in den Schaufenstern gesucht wird, sondern froher Glanz in Kinder-Augen steht.

Alles Gute, Freude und Zufriedenheit, Glück und Gesundheit und einen guten Rutsch in das neue Jahr, dies sind meine von Herzen kommenden Wünsche für Sie alle.

Ihr



Uwe Spitzer, Bürgermeister



Übertragung Wasserversorgung auf die Stadtwerke Weinheim GmbH

In einem Sonderbürgerbrief haben wir im Oktober ausführlich über die Entscheidung und die Auswirkungen der Übertragung der Wasserversorgung auf die Stadtwerke Weinheim GmbH zum 1.1.2007 informiert. Der Wechsel steht unmittelbar bevor und alle Beteiligten arbeiten intensiv an einem reibungslosen Übergang.

Die Stadtwerke Weinheim GmbH heißt Sie als neue Kunden recht herzlich willkommen und möchte in Absprache mit der Gemeinde in diesem Bürgerbrief folgende Informationen an alle Haushalte übermitteln:

Informationen der Stadtwerke Weinheim GmbH (SW Weinheim):

Sehr geehrte Damen und Herren, lieber „neuer“ Wasserkunde,

die Stadtwerke Weinheim GmbH begrüßt Sie herzlich als neuen Wasserkunden. Ab dem 01.01.2007 ist die SW Weinheim GmbH für die Wasserversorgung in Gorbheimertal zuständig. Ab diesem Zeitpunkt sind wir Ihr Vertrags- und Ansprechpartner bei Fragen und der Bearbeitung von Ein-, Aus- und Umzügen bezüglich der Wasser- und Abwasserversorgung. Außerdem stehen wir Ihnen bei allen technischen Fragen, die sich aus der Wasserversorgung ergeben, zur Verfügung.

Die SW Weinheim GmbH tritt in die bestehenden Versorgungsverträge ein. An den Preisen ändert sich für Sie nichts. Wir versorgen Sie künftig nach den Allgemeinen Versorgungsbedingungen für Wasser (AVBWasserV). Dies ist für Sie vorteilhaft, da wir künftig bis zur Hauptabsperrvorrichtung zuständig sind und ab dem 1.1.2007 Reparaturen, die vor der Hauptabsperrvorrichtung notwendig werden, für Sie kostenlos sind.

Die Abwassergebührenrechnung stellen wir Ihnen im Auftrag der Gemeinde Gorbheimertal, künftig gemeinsam mit der Wasserrechnung, zu.

Bedingt durch die Übergabe der Kundendaten und der damit verbundenen technischen Abwicklung, wird im Jahr 2007 der erste Abschlag erst im Mai fällig werden. Insgesamt werden deshalb im Jahr 2007 nur drei anstelle der sonst üblichen vier Abschläge erhoben werden. Bei der Fälligkeit der Abschläge ändert sich ansonsten für Sie nichts. Die Abschläge werden wie gewohnt am 15.5., 15.8. und 15.11. fällig.

Wie werden Sie rechtzeitig vor der Fälligkeit des ersten Abschlages am 15.5.2007 persönlich anschreiben. Vorher müssen Sie nichts weiter unternehmen.

In diesem Anschreiben teilen wir Ihnen dann alle wichtigen Informationen wie z.B. Vertragskontonummer, Abschlagshöhe und, falls Sie Ihren Rechnungsbetrag abbuchen lassen, die bei uns eingepflegte Bankverbindung mit.

Haben Sie Fragen? Wir stehen Ihnen gerne persönlich, telefonisch oder per Mail unter den genannten Kontaktdaten zur Verfügung.

Anschrift: SW Weinheim GmbH
Breitwieserweg 5
69469 Weinheim

Telefon: 60201-106 0
Internet: www.sww.de
E-mail: info@sww.de

Bei technischen Problemen steht Ihnen ab dem 1.1.2007 unser Bereitschaftsdienst rund um die Uhr zur Verfügung. Sie erreichen den Bereitschaftsdienst unter der

Telefonnummer 06201/106-151.

Der bisher bei der Gemeinde Gorbheimertal zuständige Wassermeister, Herr Molitor, wird bei den Stadtwerken Weinheim auch für die Wasserversorgung in Gorbheimertal tätig sein, so dass der Informationsfluss über die Lage der Leitungen und technischen Einrichtungen gewährleistet ist.

Für technische Fragen rund um die Wasserversorgung stehen Ihnen außerdem der Betriebsleiter der Gas- und Wasserversorgung, Herr Dipl.- Ing. Hutter (Tel. Nr. 06201/106-205) sowie Herr Zopf (Tel. Nr. 06201/106-145) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Stadtwerke Weinheim, Direktor Menzel, Geschäftsführer

Jahresablesung Wasserzähler zum 31.12.2006, Ablesekarten

Die Jahresablesung erfolgte nicht, wie gewohnt, zum 01.11.2006, sondern sie erfolgt zum 31.12.2006. Zum Stichtag 31.12.2006 sollen alle Wasserzähler abgelesen werden. **Die Selbstablesekarten werden mit diesem Bürgerbrief zugestellt!**

Der Zählerstand ist auf der Rücklaufkarte einzutragen und umgehend, spätestens aber bis zum 08.01.2007, an die Gemeinde Gorbheimertal, Siedlungsstraße 35, 69517 Gorbheimertal, zu senden. Der angegebene Zählerstand dient zur Erstellung der exakten Endabrechnung der Wasser- und Kanalgebühren durch die Gemeinde Gorbheimertal, die bis spätestens im Februar 2007 zugestellt wird.

Ab dem 01.01.2007 erfolgt der Einzug der Wasser- und Kanalgebühren über die Stadtwerke Weinheim GmbH. Somit erhalten Sie voraussichtlich im Februar letztmalig eine Abrechnung der Wasser- und Kanalgebühren von der Gemeinde Gorbheimertal auf der Basis des Jahresverbrauchs 2006.

Die Stadtwerke Weinheim GmbH werden ihrerseits die Gebühren erstmals mit Fälligkeit 15.5.2007 erheben. Damit ist gewährleistet, dass die Abrechnung 2006 komplett der Gemeinde Gorbheimertal zufließt und ab 2007 alle Vorausleistungen an die Stadtwerke Weinheim GmbH gehen.

Einiges zu diesem Thema nochmals kompakt:

Die neue Bereitschaftsnummer bei Notfällen lautet: 06201/106151. Die bisherige Notrufnummer des Wassermeisters der Gemeinde Gorbheimertal ist ab 1.1.2007 für Notfälle im Bereich Wasserversorgung nicht mehr aktiv.

Die derzeitige Wassergebührenehöhe von 1,90 €/m³ netto wird für die Dauer von 3 Jahren, 2007 - 2009, garantiert. Danach gilt für das komplette Versorgungsgebiet Weinheim und Gorbheimertal eine einheitliche Gebühr. Die Gebühr beläuft sich in Weinheim derzeit auf 1,75 €/m³.

Die Kosten für Reparaturen an den Hausanschlussleitungen gehen ab 1.1.2007 zu Lasten der Stadtwerke Weinheim GmbH.

Spätestens zum Jahresende 2007 werden alle Haushalte der Gemeinde Gorbheimertal über die Stadtwerke Weinheim ausnahmslos mit Wasser vom Wasserzweckverband Badische Bergstraße versorgt. Die Quellen werden alle stillgelegt.

Alle Anfragen zum Thema Wasserversorgung sind ab 1.1.2007 an die Stadtwerke Weinheim zu richten. Die Gemeinde Gorbheimertal kann mit Übergang der Zuständigkeit für die Versorgung keinerlei verbindliche Auskünfte mehr erteilen.

Für die seither im Bereich Wasserversorgung Beschäftigten konnten einvernehmliche Lösungen einer Folgebeschäftigung bei den Stadtwerken Weinheim beziehungsweise der Stadt Weinheim erzielt werden. Ihnen sei ein ausdrückliches Wort des Dankes für die erfolgreiche und engagierte Arbeit in den zurückliegenden Jahren, nicht nur im Bereich der Wasserversorgung Gorbheimertal, gesagt.

Abfallbeseitigung/Neues Abfuhrunternehmen

Das seither für die Gemeinde tätige Abfuhrunternehmen hat im Frühjahr den Vertrag zum 31.12.2006 gekündigt. Die Gemeinde hat die Leistungen Einsammlung und Transport kurzfristig für ein Jahr neu ausgeschrieben und die günstigste Bieterin, die Firma Sulo, wurde für das Jahr 2007 von der Gemeinde und dem Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße beauftragt.

Im kommenden Jahr wird eine weitere, europaweite Ausschreibung, dann für den Zeitraum von 5 - 7 Jahren, folgen müssen.

Als **neues Abfuhrunternehmen** der Gemeinde gerade im Monat Januar zu starten, ist bei entsprechenden Witterungsverhältnissen nicht unbedingt die einfachste und dankbarste Aufgabe. Die Firma Sulo ist bemüht, den gestellten Anforderungen gerecht zu werden und bittet gleichfalls um Verständnis, wenn gerade in der Anfangsphase nicht alles so reibungslos wie vielleicht gewohnt verläuft.

Der **Abfuhrkalender** für das Jahr 2007, der wie gewohnt gemeinsam mit diesem Bürgerbrief an alle Haushalte verteilt wurde, enthält auch wieder die entsprechenden Rufnummern, die es zu kontaktieren gilt, wenn es zu Problemen kommt.

Sofortiger und direkter Kontakt zu dem Abfuhrunternehmen über die entsprechende Nummer ist die Basis, dass die Probleme schnell und unbürokratisch gelöst werden können, solange sich das Abfuhrunternehmen an diesem Tag noch im Ort befindet.

Der Abfuhrtag für Restmüll, Biomüll und Papier wird generell Freitag sein, wobei er sich dann um einen Tag auf Samstag verschiebt, wenn in der Woche ein Feiertag ist. Eine grundlegende Änderung wird es im Bereich der **Papiereinsammlung** (grüne Tonne) geben. Das Einsammlungsgebiet wird in **2 Zonen** eingeteilt, was zur Folge hat, dass nicht mehr an einem Tag in der gesamten Gemeinde die Papiereinsammlung erfolgt. Die **Grenze wird am Einfahrtsbereich der Oberflockenbacher Straße gezogen**. Auf dem Abfuhrkalender stehen die Bezeichnungen Papier 1 und Papier 2, was Folgendes bedeutet:

Papier 1: Einsammlung erfolgt in den Ortsteilen Gornheim und Unter-Flockenbach bis zur Einfahrt Oberflockenbacher Straße.

Papier 2: Einsammlung erfolgt ab der Einfahrt Oberflockenbacher Straße, inklusive der verbleibenden Seitenstraßen im Ortsteil Unter-Flockenbach sowie im Ortsteil Trösel.

Die erste Einsammlung im Jahr 2007 erfolgt letztmalig in beiden Zonen am selben Tag.

Vermissten werden Sie auf dem Abfuhrkalender den Termin für die traditionelle **Häckselaktion**. Diese Häckselaktion wird auch im kommenden Frühjahr und Herbst stattfinden, allerdings konnten noch keine Termine vereinbart werden. Das bisher für die Gemeinde tätige Unternehmen hat mitgeteilt, dass es ab 2007 nicht mehr für die Durchführung der Häckselaktion zur Verfügung steht. Es werden derzeit verschiedene Überlegungen geführt, wie die Häckselaktion im nächsten Jahr durchgeführt werden kann. Wir werden rechtzeitig durch amtliche Bekanntmachung über die Termine und die Kriterien informieren.

Eine Erhöhung der **Abfallgebühren** wurde bereits zum 1.10.2006 wirksam. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße hat nunmehr darüber hinaus mitgeteilt, dass sich die Umlage für Restmüll und Sperrmüll ab dem Jahr 2007 um circa 10% erhöhen wird. Dadurch geraten unsere Gebührensätze wiederholt unter Druck und eine Kompensation ist nur möglich, wenn die Bürgerinnen und Bürger die Abfallmengen reduzieren. Daher appellieren wir nochmals an alle Haushalte, den Müll, der nicht vermeidbar

ist und zur Entsorgung bereitgestellt wird, dann zumindest optimal zu trennen und dem richtigen Entsorgungsweg zuzuführen. Eine neuerliche Gebührendiskussion im Jahr 2007 ist nicht auszuschließen. Die aktuellen Gebühren können der Gebührenübersicht in diesem Bürgerbrief entnommen werden.

Brauereiwechsel in Bürgerhaus und Mehrzweckhalle

Ab 1.1.2007 wird die Pfungstädter Brauerei das Bürgerhaus, die Bürgerhausgaststätte sowie die Mehrzweckhalle inklusive der jeweiligen Außenflächen bestücken. Ab diesem Zeitpunkt dürfen bei Veranstaltungen ausschließlich Bierprodukte der Privatbrauerei Pfungstädter zum Ausschank gelangen. Als weiteres Bekenntnis zur Region und den regionalen Produkten werden ebenfalls ab Januar im Bürgerhaus alkoholfreie Getränke der Odenwald Quelle ins Sortiment genommen. In der Mehrzweckhalle ist dies bereits seit geraumer Zeit der Fall.

Die Vereine und sonstigen Nutzer unserer Häuser werden um Kenntnisnahme gebeten und möchten sich bei Fragen, beispielsweise zu den Preislisten, bitte frühzeitig vor der jeweiligen Veranstaltung mit der Verwaltung in Verbindung setzen.

Bauplätze

Die Erschließungsmaßnahme „Im Kurzstück Süd“ konnte vor wenigen Wochen fertig gestellt werden. Die Fahrbahnoberdecke wird absprachegemäß erst zu einem späteren Zeitpunkt aufgebracht. Die für das laufende Kalenderjahr im Haushalt geplanten Grundstücksveräußerungen konnten allesamt realisiert werden. Die ersten Grundstückseigentümer haben bereits mit dem Bau begonnen.

Zur Veräußerung stehen lediglich noch 5 Grundstücke, mit einer Fläche zwischen circa 300 und 450 m². Die Grundstücke werden voll erschlossen von der Gemeinde veräußert. Interessenten möchten sich bitte an die Verwaltung wenden.

Winterdienst / Parkproblematik

Auf Grund der ernüchternden Erkenntnisse aus der vor wenigen Jahren durchgeführten Aktion „Freie Fahrt für Rettungsfahrzeuge“ aber auch den Erfahrungen unseres Winterdienstes in den letzten Jahren, erachten wir eine ausführliche Information für die Bürgerinnen und Bürger wiederholt für dringend geboten.

Die Gemeinde appelliert an alle Betroffenen ihren Verpflichtungen zum Räum- und Streudienst der Fuß- und Gehwege nachzukommen. Geräumter Schnee darf nicht auf die Straße geschoben werden.

Die gemeindlichen Räum- und Streufahrzeuge werden auch in diesem Jahr wieder in aller Frühe ihre Arbeit aufnehmen und dabei nach einem festgelegten Plan vorgehen.

Wir möchten die Bevölkerung nochmals davon in Kenntnis setzen, dass ein Abweichen von diesem Streuplan aus versicherungstechnischen Gründen nicht zulässig ist und es daher auch keinen Sinn macht, an die mit dem Winterdienst beauftragten Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes, beziehungsweise an die Gemeinde mit der Bitte heranzutreten, die Räumfahrzeuge kurzfristig außerhalb dieses Planes an andere Einsatzstellen zu entsenden.

Ein Abweichen von diesem Räum- und Streuplan ist nicht möglich. Hierfür bitten wir um Verständnis.

Wegen der steilen Zufahrten zu den Wohngebieten in unserer Gemeinde möchten wir hiermit aber gleichzeitig nochmals alle Fahrzeughalter auffordern, ihre **Winterreifen und Schneeketten** zu überprüfen.

Den Service -zu jeder Zeit, alle Straßen bei jeder Wetterlage- schnee- und eisfrei zu halten, ist trotz höchstem persönlichen Einsatz nicht leistbar. Dies wird auch anderswo, wie zum Beispiel in der Alpenregion nicht geleistet werden, wobei die technische Ausstattung um ein Vielfaches besser ist. Es gibt auch in unserer Gemeinde Steilstrecken und Wettersituationen, die das Montieren der Schneeketten erfordern. Einen großen Beitrag für einen reibungslosen Winterdienst können Sie selbst dadurch leisten, dass Sie beim Abstellen ihres Fahrzeugs darauf achten, **genügend Durchfahrtsbreite für unsere Räumfahrzeuge zu lassen.**

Gerade die rücksichtslose Parkerei ist sicherlich das größte Problem, zumal es auch der Faktor ist, der durch entsprechende Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer, die ihre Fahrzeuge an der Straße abstellen, am leichtesten positiv zu beeinflussen wäre.

Die Räumfahrzeuge benötigen eine durchgängig befahrbare Breite von **mindestens drei Metern**. Wäre dies gewährleistet, so könnten auch alle Rettungsfahrzeuge die Straßen unproblematisch passieren. Ist die Durchfahrt mangels der Einhaltung der vorgegebenen Mindestabstände nicht möglich, so kann im weiteren Verlauf die Straße nicht geräumt werden. Dies hat wiederum zur Folge, dass frühestens beim nächsten Räumturnus, in der Regel ca. dreieinhalb Stunden später, eine Räumung des entsprechenden Abschnitts erfolgen kann.

Dort wo diese Durchfahrtsbreite nicht gewährleistet werden kann, darf kein Fahrzeug abgestellt werden, auch wenn dies zur Folge hat, dass man gegebenenfalls einige Meter um die Ecke parken muss, sofern man über keine Stellplätze auf dem eigenen Grundstück verfügt.

Die Mitarbeiter im gemeindlichen Bauhof, welche den Winterdienst durchführen, leisten Jahr für Jahr einen hohen körperlichen und auch zeitlichen Aufwand und dabei gibt es weder Sonntag noch Feiertag. Ermöglichen Sie bitte dem Winterdienst, dass er es bei eh schon sehr schwierigen Rahmenbedingungen auf Grund unserer Topografie nicht noch zusätzlich erschwert bekommt.

Nehmen Sie Rücksicht und beachten Sie alle Hinweise, damit wir einen möglichst ordnungsgemäßen und reibungslosen Winterdienst für die Bürgerinnen und Bürger gewährleisten können.

Freiwillige Feuerwehr Gorxheimertal

Gemäß § 3 Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz hat die Gemeinde Gorxheimertal in Abstimmung mit dem Landkreis eine Bedarfs- und Entwicklungsplanung für den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz zu erarbeiten, fortzuschreiben und daran orientiert eine den örtlichen Erfordernissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten.

Diesem Plan hat die Gemeindevertretung im Sommer dieses Jahres einstimmig ihre Zustimmung erteilt und er wurde auch von der Aufsicht genehmigt. Eindrucksvoll, fachkundig und engagiert wurde nach einer Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses sowie der Fahrzeuge und Geräte, von Gemeindebrandinspektor Harald Weiß der Plan vorgestellt und erläutert. Hinter diesem Planwerk steht eine enorme Arbeits- und Wissensleistung um zu dieser aktuellen Bestandsaufnahme und Zukunftsplanung zu gelangen. Gemeindebrandinspektor Harald Weiß und allen Beteiligten gebührt diesbezüglich ein großes Lob. Diesem Lob möchten wir auch den ausdrücklichen Dank für das herausragende ehrenamtliche Engagement aller Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gornheimertal, ob bei den wichtigen Einsätzen oder den vielen Übungen, folgen lassen.

Es ist enorm, was hier auf freiwilliger Basis für die Allgemeinheit geleistet wird und eine Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Gornheimertal, ob in persönlicher oder sonstiger Form, lohnt allemal. In diesem Zusammenhang ist es uns auch ein Anliegen, auf das Angebot und die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr hinzuweisen. Hier wird ein wichtiges Fundament für die Entwicklung unserer künftigen Einsatzkräfte gesetzt. Nicht nur bei den jährlichen Ferienspielen ist die Jugendfeuerwehr ein verlässlicher und angenehmer Partner der Gemeinde. Unsere Freiwillige Feuerwehr engagiert sich übrigens auch ehrenamtlich im Bereich der Brandschutz-erziehung, beispielsweise in den Kindergärten.

Gebührenübersicht

Abfall, Behältervolumen Restmüll

80-l Behälter	12,10 €/Monat
120-l Behälter	17,85 €/Monat
240-l Behälter	27,45 €/Monat
1.100-l Behälter (Abfuhr wöchentlich)	112,70 €/Monat
1.100-l Behälter (Abfuhr 14-tägig)	218,30 €/Monat
Biotonne	2,60 €/Monat
2. Papiertonne (zusätzlich)	2,80 €/Monat

Wasser/Abwasser:

Abwasser	2,80 €/m ³
Wasser	1,90 €/m ³ zzgl. 3,— €/Monat Grundgebühr (zzgl. 7 % MwSt.)

Gebühreneinzug Abwasser und Wasser erfolgt nach Schlussabrechnung mit der Gemeinde Gornheimertal ab 2007 durch die Stadtwerke Weinheim GmbH.

Steuern:

Grundsteuer A	300 %
Grundsteuer B	230 %
Gewerbesteuer	310 %

Kindergartengebühren:

Kommunaler Kindergarten Erlebnisland, OT Trösel	
Regelbetreuung	85,00 €/Monat
Ganztagsbetreuung	120,00 €/Monat
zzgl. Verpflegung	11,00 €/Wochentag/ Monat

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein
glückliches neues Jahr 2007
wünschen wir allen Bürgerinnen
und Bürgern unserer Gemeinde*

Für die Gemeindevertretung

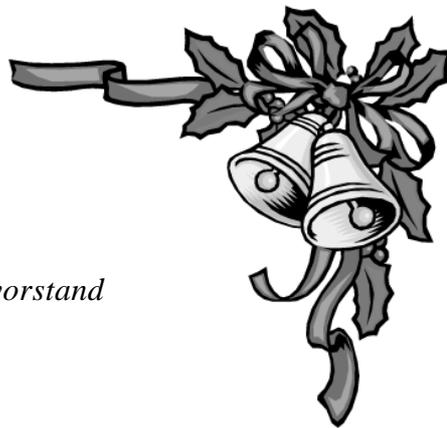
Karl-Heinz Stach

Gemeindevertretervorsitzender

Für den Gemeindevorstand

Uwe Spitzer

Bürgermeister



Fundbüro der Gemeinde Gorxheimertal

Es ist vielleicht nicht allen bekannt, dass sich in unserem Rathaus, im Einwohnermeldeamt, auch ein Fundbüro befindet. So haben wir beispielsweise gerade vor wenigen Wochen Zuwachs erhalten, als nach einer Disco Veranstaltung 2 Jacken in unserem Fundbüro abgegeben wurden, die bis heute noch dort eingelagert sind. Sollten Sie wissen, wer diese Jacken oder aber andere Sachen vermisst, so geben Sie doch bitte den Hinweis, dass sich die betreffenden Personen an das Fundbüro wenden möchten. Gleichzeitig bitten wir Sie, uns umgehend die Gegenstände zukommen zu lassen, die Sie selbst irgendwo finden und keinem Besitzer zuordnen können, damit diese über unser Fundbüro wieder dem Eigentümer zugeführt werden können.

Sollten Sie selbst einmal etwas verlieren, melden Sie sich bitte auch bei der Gemeindeverwaltung, denn dort werden ab und an immer wieder mal Fundsachen wie z. B. Schlüssel, Ketten, Armbänder, Handy etc. abgegeben.

Schließung Verwaltung und Bauhof zwischen Weihnachten und Neujahr

Wie in den vergangenen Jahren bleiben Gemeindeverwaltung und Bauhof, natürlich auch der kommunale Kindergarten zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Dies betrifft den 27. bis 29. Dezember. Für dringende Fälle ist eine Bereitschaft eingerichtet. Hierzu gibt es nähere Informationen unter folgenden Nummern: Verwaltungsangelegenheiten: **06201/29490** (von dort wird auf eine weitere Nummer verwiesen) Bauhof/Winterdienst: **0170/2949529**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kindergarten, Bauhof und Verwaltung wünschen den Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Neujahrsempfang 2007

Herzliche Einladung ergeht an alle Bürgerinnen und Bürger zum Neujahrsempfang 2007 am

**Sonntag, 07. Januar 2007, 17.00 Uhr
im Bürgerhaus**

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden auch die verdienten Vereinsmitglieder und erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2006 in würdigem Rahmen offiziell durch die Gemeinde geehrt.

Musikalisch wird die Veranstaltung von der Musikschule Gorxheimertal umrahmt.

Es wäre schön, wenn wir Sie bei diesem Empfang und dem anschließenden Umtrunk im Bürgerhaus begrüßen dürften.

Seniorennachmittag

Zum Seniorennachmittag, der erfreulicherweise in diesem Jahr deutlich besser als in Vorjahren besucht war, möchten wir alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich für

**Sonntag, 14. Januar 2007,
14.00 Uhr, in das Bürgerhaus**

einladen.

Im Namen unserer treuen Besucherinnen und Besucher möchten wir auch unseren „jüngeren“ Seniorinnen und Senioren wiederholt ans Herz legen, diese Veranstaltung zu besuchen und damit zum Gelingen beizutragen.

Das Programm wird viele Höhepunkte beinhalten, u.a. wird der Musikverein Gorxheimertal den musikalischen Rahmen für einen schönen Nachmittag bilden. Aus Reihen unserer Seniorinnen und Senioren hatten wir in den zurückliegenden Jahren tolle Beiträge und es wäre schön, wenn auch andere diesem Beispiel folgen und den bevorstehenden Seniorennachmittag mit einem Programmpunkt bereichern würden. Eine kurze Kontaktaufnahme mit der Verwaltung ist diesbezüglich jederzeit möglich.

Für Fahrgelegenheiten ist mit der Einrichtung eines Fahrdienstes in Organisation der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK Gorxheimertal gesorgt. Um 13.15 Uhr ist Abfahrt im Bereich der Ortseingänge. Zusteigemöglichkeiten bestehen an allen offiziellen Haltestellen. Gegen 18.00 Uhr erfolgt die Rückfahrt.